



Mozarts Werke.

SERIE XXIV.

SUPPLEMENT.

- No. 58. Zwölf Ducte für 2 Bassethörner.
No. 59. Skizze zum Quintett für Pianoforte, Oboe, Clarinette, Horn und Fagott (Köch. Verz. No. 452).
No. 60. Sonate für 2 Claviere. Fragment (Köch. Verz. Anh. II. No. 42).

LEIPZIG, BREITKOPF & HÄRTEL.

Pr. M 1.20 n.

Vorbemerkungen.

No. 58. 12 Duette für 2 Bassethörner.

Vorlage: Eine gedruckte, aus zwei Auflegestimmen bestehende Ausgabe im Besitze der Königl. Hof- und Staatsbibliothek zu München mit dem Titel: »Douze Pièces | pour deux cors | composées | par W: A: Mozart. | Opera 46. Prix 3^{tt}. | A Paris, chez Imbault Professeur et Éditeur de Musique, au Mont d'Or, | Rue S^t Honoré N^o 125 près la Maison d'Aligre. | Et Peristyle du Théâtre de l'Opéra Comique Impérial Rue Favart N^o 461.« Verlagsnummer 785. Die Instrumente sind bezeichnet: Corno Primo und Corno Secondo.

Abgesehen vom Inhalte spricht für die Echtheit der Composition der Umstand, dass 3 Duette (Nummer 1, 3 und 6) nachweislich von Mozart componirt worden sind und in seiner Handschrift sich erhalten haben. Das Autograph, im Besitze der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, 4 Seiten in Querformat, 12zeilig, hat die Überschrift: »Von Wolfgang Amadè Mozart Wien den 27^t ? 1786 untern Kegelscheiben«. Der Monatsname ist undeutlich geschrieben, man kann »Febr.« aber auch »Juli« oder »Jullius« lesen. Dass die Duette während des Kegelschiebens componirt worden sind, deutet auf einen in den Sommer fallenden Monat hin. Köchel legt die Compositionszeit in den Februar, hat aber das Autograph nicht selbst gesehn. Siehe Köch. Verz. Nr. 487. Die Angabe, für welche Instrumente diese Duette bestimmt sind, fehlt. Sie wurden als Violinduette (Serie XV, Nr. 3) veröffentlicht. Der Herausgeber dieser lässt sich Seite 17 in der Anmerkung also vernehmen: »Aus den drei Schlusstakten des Menuett-Satzes dieses »Duo« — es ist der Menuett des Duettes Nr. 6 gemeint — geht hervor, dass Mozart es nicht für 2 Violinen aufgeschrieben hat. Da indess irgend welche Andeutung der Ausführungsmittel fehlt, so glaubte man das Stück gleichwohl an dieser Stelle abdrucken zu sollen, umsomehr als die Parallelstelle im ersten Theil des Menuett-Satzes im Violinschlüssel notirt ist, und mit Ausnahme der obenerwähnten Stelle das Ganze von allen denkbaren Instrumenten am besten für 2 Violinen ausgeführt werden kann, deren Umfang und Charakter alles Übrige entspricht«.

Der Münchener Druck, welcher 2 Hörner als ausführende Instrumente nennt, brachte Aufklärung: von allen vorhandenen Hörnerarten können einzig und allein die Bassethörner den uns vorliegenden Notensatz ausführen.

Revisionsbemerkungen:

Seite 1, Accolade 6, Takt 4, 1. Viertel, Corno di Bassetto II: \bar{e} wurde in \bar{g} geändert.

Seite 5, Accolade 6, Takt 7, 4. Achtel, Corno di Bassetto II: \sharp vor \bar{f} ist fraglich.

No. 59. Skizze zum Quintett für Pianoforte, Oboe, Clarinette, Horn und Fagott.

Köch. Verz. No. 452.

Vorlage: Autograph im Besitze des Herrn Ch. Malherbe in Paris, 2 Blätter mit 3 beschriebenen Seiten in Querformat, 16zeilig. Beglaubigt wird die Handschrift durch eine von L. von Köchel auf besonderem Blatte beigefügte, also lautende Aufzeichnung:

»Mozart |: Autograph :|

Skizze der Begleitung des Finale Allegretto des Clavierquintettes (Köch. Verz. n. 452), hie und da abweichend von der vollendeten Composition.

Köchel.«

Mozart scheint, nach dem uns vorliegenden Autograph zu schliessen, den Clavierpart obengenannten Quintettes vorerst fertiggestellt und die Stimmen der Blasinstrumente später eingefügt zu haben. Bei dem besonderen Werthe, den er auf dieses Werk legte, ist es erklärlich, dass er die Harmonisirung der Begleitung vorläufig ohne Rücksicht auf die Führung der einzelnen Stimmen im Grossen und Ganzen zu Papier brachte. In diesem Sinne ist der Inhalt der Skizze aufzufassen.

Der Entwurf beginnt mit dem 31. vollen Takte des Rondo und endet mit der Schlussnote der Cadenz. Jedemfalls sind die letzten 32 Takte des Rondo nicht skizzirt worden, da auf der 3. Seite des Autographs Raum genug für dieselben gewesen wäre, zweifelhaft aber ist, ob die ersten 3 Sätze des Quintettes und die ersten 30 Takte des Rondo

in dieser Gestalt nicht vorhanden gewesen sein sollten. Die Skizze zählt 172 Takte, während der betreffende Theil der vollendeten Composition 4 Takte mehr enthält: nach Takt 15 der Seite 7 finden wir den Zusatz von drei Takten, Takt 40 der Seite 9 ist zu zwei Takten erweitert worden.

Revisionsbemerkungen:

- Seite 7, Takt 1: der erste Accord ist unverständlich; die 4. Stimme \bar{f} soll wohl \bar{g} heissen.
- Seite 7, Accolade 4, Takt 6: der erste Accord des oberen Systemes ist in der Vorlage undeutlich.
- Seite 7, Accolade 5, Takt 1, 4. Viertel: die Mittelstimme lautet $\bar{a}s$ oder \bar{b} .
- Seite 7, Accolade 6, Takt 6: die Fahne am Stiele der Vorschlagsnote ist Zusatz.
- Seite 8, Takt 1: ebendasselbe gilt von der Fahne am Stiele der ersten Vorschlagsnote.
- Seite 8, Takt 7, 8 und 9: die erste Fassung des Entwurfes ist geändert worden, wodurch die Stelle undeutlich wurde: wir haben uns bemüht, die letztgedachte Lesart herauszufinden.
- Seite 8, Accolade 3, Takt 1 zu 2: die Octavenparallelen zwischen Mittelstimme und Bass stehn in der Vorlage.
- Seite 8, Accolade 3, Takt 4, 2. bis 4. Viertel: eine dritte Stimme ist vorhanden gewesen, durch einen Tintenfleck aber undeutlich geworden; möglicherweise hat der Ton \bar{f} als Dreiviertelnote gestanden. Mit der ausgeführten Composition würde dieses übereinstimmen, da das Es-Horn den Ton \bar{d} hat.
- Seite 8, Accolade 4, Takt 2, 1. Viertel: harmonisch bemerkenswerth ist, dass Mozart den hier als $\bar{g}es$ bezeichneten Ton in der ausgeführten Composition regelrechter als $\bar{f}is$ notirt.
- Seite 8, Accolade 6, Takt 7, 4. Achtel des Basses: die Hilfslinie durch den Stiel der Note ist Zusatz.
- Seite 9, Takt 6: die Noten des oberen Systemes enthalten 5 Viertel, wir notirten die beiden letzten Viertel als Achtel. Die Noten des unteren Systemes sind wohl als Achtel gedacht.
- Seite 9, Accolade 2, Takt 6, 4. Viertel: der zuerst eingetragene Ton \bar{d} scheint durch \bar{h} ersetzt und auszustreichen vergessen worden zu sein.
- Seite 9, Accolade 3, Takt 7 zu 8: die Octavenparallelen zwischen Mittelstimme und Bass stehn in der Vorlage, scheinen aber von Mozart bemerkt worden zu sein, denn er setzt zwischen der 2. und 3. Linie einen Punkt, der wohl andeuten soll, dass er bei Ausarbeitung des Entwurfes statt \bar{d} den Ton $\bar{a}s$ einzuführen gedenkt.

No. 60. Sonate für 2 Claviere.

Köch. Verz. Anh. II. No. 42.

Vorlage: Autographe Partitur im Besitze des Herrn Ch. Malherbe in Paris, 2 Blätter mit 3 beschriebenen Seiten in Querformat, 12 zeilig, mit der handschriftlichen Überschrift: »Sonata à 2 Cembali«. Die Instrumente sind bezeichnet: Cembalo 1^{mo} und Cembalo 2^{do}.

Königsberg in Franken, im Juli 1892.

Paul Graf Waldersee.

SONATE

für 2 Claviere

von

Mozart's Werke.

Serie 24. N° 60.

W. A. MOZART.

Köch. Verz. Anh. II. N° 42.

Fragment.

Grave.

Cembalo I.

Cembalo II.

The musical score is arranged in two systems. Each system contains two grand staves, one for Cembalo I (top) and one for Cembalo II (bottom). Each grand staff consists of a treble clef and a bass clef. The music is in a minor key, indicated by two flats in the key signature. The tempo is marked 'Grave'. The score includes various musical notations such as slurs, trills, and dynamic markings. The first system ends with a double bar line. The second system begins with a new section of music, marked with a forte-piano (*fp*) dynamic. The final system concludes with a double bar line and a *pp* (pianissimo) marking.

Presto.

First system of musical notation. It consists of two grand staves. The upper staff has a treble clef and a key signature of two flats. The lower staff has a bass clef. The music begins with a piano introduction. The first measure of the upper staff contains a half note chord. The lower staff has a continuous eighth-note accompaniment. Dynamic markings *fp* (fortissimo piano) are present in the second and third measures of the upper staff. The system concludes with a trill (tr) in the final measure of the upper staff.

Second system of musical notation, continuing the piece. It features two grand staves. The upper staff continues with melodic lines and chords, while the lower staff maintains the eighth-note accompaniment. Dynamic markings *sf* (sforzando) are used in the upper staff. The system ends with a trill (tr) in the final measure of the upper staff.

Third system of musical notation. The upper staff features a trill (tr) in the first measure. The lower staff continues with the eighth-note accompaniment and includes some sustained chords. The system concludes with a trill (tr) in the final measure of the upper staff.

Fourth system of musical notation. This system is characterized by a complex harmonic structure with many accidentals (sharps and flats) in the upper staff. The lower staff continues with the eighth-note accompaniment and includes sustained chords. The system concludes with a trill (tr) in the final measure of the upper staff.

Fifth system of musical notation. The upper staff continues with melodic lines and chords, while the lower staff maintains the eighth-note accompaniment. The system concludes with a trill (tr) in the final measure of the upper staff.

Breitkopf & Härtel's

Gesamtausgaben musikalischer Klassiker

kritisch revidirt von

Selmar Bagge, Woldemar Bargiel, Joh. Brahms, Ferd. David, Franz Espagne, Aug. Franchomme, Otto Goldschmidt, Ludwig Ritter v. Köchel, J. Joachim, Franz Liszt, Gustav Nottebohm, Carl Reinecke, E. F. Richter, Julius Rietz, Ernst Rudorff, Philipp Spitta, Paul Graf von Waldensee, Franz Wüllner.

Gross-Musikformat. Metall-Plattendruck. Preis für den Musikbogen 30 Pf.

Subskription auf das Ganze so wie auf einzelne Serien. Jede Nummer wird auch einzeln abgegeben.

Ausführliche Prospekte und Inhaltsverzeichnisse sind durch jede Buch- und Musikhandlung unentgeltlich zu beziehen.

Mozart's Werke. Partitur-Ausgabe.

Serie	№	Preis	Serie	№	Preis	Serie	№	Preis
1. Messen, Nr. 1—15. In 2 Bänden. Kompl.	47	20	9. Kassationen, Serenaden u. Divertimentos. Kplt. Bd. I. Kassationen u. Serenaden. Nr. 1—14.	37	80	17. Klavier-Quintett und -Quartette. Nr. 1—3	10	65
2. Litaneien und Vespere. Nr. 1—7. Kompl.	21	75	Bd. II. Divertimentos. Nr. 15—31	18	30	Klavier-Trios. Nr. 4—11. Kompl.	18	15
3. Kleinere geistliche Gesangwerke. Kompl.			10. Märsche, Symphoniesätze u. kleinere Stücke für Orchester. Nr. 1—21	9	85	Nr. 1—45. In 2 Bänden. Kompl.	48	60
Band I. Nr. 1—16	11	70	11. Tänze für Orchester. Nr. 1—19. Kompl.	15	—	19. Für 1 u. 2 Klaviere zu 4 Hdn. Nr. 1—8. Kpl.	11	70
Band II. Nr. 17—31	9	45	12. Konzerte für ein Saiten- oder Blasinstrument u. Orch. Nr. 1—20. In 2 Bänden	40	20	20. Sonaten u. Phantasien f. Klavier. Nr. 1—21. Kompl.	17	40
4. Cantaten und Oratorien. Nr. 1—5. Kompl.	24	15	13. Streich-Quintette. Nr. 1—9	14	70	21. Variationen für Klavier. Nr. 1—15. Kompl.	9	—
5. Opern. Nr. 1—21. Kompl.	319	50	14. Streich-Quartette. Nr. 1—30. Kompl.	25	50	22. Kleinere Stücke f. Klav. Nr. 1—18. Kompl.	7	50
Ouverturen apart	16	—	Stimmen hiersu in 4 Bänden	43	—	23. Sonaten für Orgel mit Begleitg. Nr. 1—15	4	20
6. Arien, Terzette, Quartette, Chöre mit Begleit. des Orchesters. Nr. 1—47. 2 Bde.	34	80	15. Streich-Duo u. -Trio. Nr. 1—4. Kompl.	3	45	24. Supplement. Nr. 1. Requiem. Nr. 2—7. Symphonien. Nr. 19—21. Drei Concerte Nr. 37. L'Oca del Cairo. Nr. 4. 20. — Nr. 38. Lo Sposo deluso. Nr. 30—36, 39—53. Kleinere geistliche u. weltliche Gesangsw.	6	60
7. Abth. I. Lieder und Gesänge mit Klavierbegleitung. Nr. 1—40. Kompl.	7	—	16. Konzerte für ein od. zwei Klaviere u. Orch. Nr. 1—28. In 4 Bänden. Kompl.	98	50			
Abth. II. Kanons. Nr. 41—61. Kompl.	3	—						
8. Symphonien. Nr. 1—41. In 3 Bdn. Kompl.	64	—						

Der Preis der vollständigen Partitur Ausgabe beträgt 1000 Mark. In eleganten Originaleinbanddecken für den Band 2 Mark mehr.

Beethoven's Werke.

Serie	№	Preis	Serie	№	Preis	Serie	№	Preis
1. Symphonien f. Orchester. Nr. 1—9. In Partitur	70	20	7. Trios für Streich-Instrumente. Nr. 1—5. In Partitur	7	20	16. Sonaten für Pianoforte solo. Nr. 1—38	45	—
1. Dieselben. Nr. 1—9. In Stimmen	97	50	7. Dieselben. Nr. 1—5. In Stimmen	9	90	17. Variationen für Pianoforte solo. Nr. 1—21	17	40
2. Verschiedene Orchesterwerke. Nr. 1—9. In Partitur	34	50	8. Für Blasinstrumente. Nr. 1—6. In Partitur	8	10	18. Kleinere Stücke für Pianoforte solo. Nr. 1—16.	9	90
2. Dieselben. Nr. 1—9. In Stimmen	61	80	8. Für Blasinstrumente. Nr. 1—6. In Stimmen	12	90	19. Kirchenmusik. Nr. 1—3. In Partitur	40	20
3. Ouverturen f. Orchester. Nr. 1—11. In Partitur	35	40	9. Für Pianoforte und Orchester. Nr. 1—10. In Partitur	48	30	19. do. Nr. 1—3. In Stimmen	51	90
3. Dieselben. Nr. 1—11. In Stimmen	49	50	9. Dasselbe. Nr. 1—10. In Stimmen	66	90	20. Dramatische Werke. Nr. 1—6. In Partitur	45	—
4. Für Violine u. Orch. Nr. 1—3. In Partitur	6	60	10. Pianoforte-Quintett und Quartette. Nr. 1—5. Partitur und Stimmen	17	40	20. Dramatische Werke. Nr. 1—6. In Stimmen	64	20
4. Dasselbe. Nr. 1—3. In Stimmen	10	50	11. Trios für Pianoforte, Violine und Violoncell. Nr. 1—13.	42	—	21. Kantaten. Nr. 1—2. In Partitur	11	10
5. Kammermusik für 5 und mehrere Instrumente; Nr. 1—6. In Partitur	14	10	12. Für Pianoforte und Violine. Nr. 1—11	26	10	21. do. Nr. 1—2. In Stimmen	18	60
Nr. 1—6. In Stimmen	17	10	13. Für Pianoforte und Violoncell. Nr. 1—8	16	20	22. Gesänge m. Orchester. Nr. 1—5. In Partitur	6	60
6. Quartette für Streich-Instrumente. Nr. 1—17. In Partitur	33	60	14. Für Pianoforte u. Blasinstrumente. Nr. 1—8	9	60	22. Dieselben Nr. 1—5. In Stimmen	10	50
6. Dieselben. Nr. 1—17. In Stimmen	50	10	15. Für Pianoforte zu vier Händen. Nr. 1—4.	3	60	23. Lieder u. Gesänge mit Pianoforte. Nr. 1—41.	15	—

In eleganten Originaleinbanddecken für den Band 2 Mark mehr.

Das Ganze der Partitur-Ausgabe, der schönste Schmuck einer grösseren musikalischen Bibliothek, broschirt 599 Mark 40 Pf.

Mendelssohn's Werke.

Serie	№	Preis	Serie	№	Preis	Serie	№	Preis
1. Symphonien f. Orchester. Komplet. Partitur	23	—	8. Für Pfte. u. Orchester. Komplet. Partitur	15	—	14. Geistliche Gesangwerke:		
2. Ouverturen f. Orch. Komplet. Partitur	30	—	9. Für Pfte. und Saiteninstrumente. Komplet. Partitur	43	—	Abth. B. Für Solostimmen, Chor und Orgel (od. Pfte). Komplet. Partitur	7	50
3. Marsch f. Orchester. Komplet. Partitur	—	90	10. Für Pianoforte zu 4 Händen. Komplet. Partitur	3	30	Abth. C. Für Solostimmen und Chor ohne Begleitung. Komplet. Partitur	6	60
4. Für Violine u. Orchester. Komplet. Partitur	4	50	11. Für Pianoforte zu 2 Händen. 4 Bände. Bd. I. 9. Bd. II. 8. Bd. III. 7. Bd. IV. 8	8	—	15. Grössere weltliche Gesangwerke. Komplet. Partitur	112	—
5. Für 5 und mehrere Streichinstrumente. Komplet. Partitur	9	—	12. Für Orgel. Komplet.	6	60	Stimmen	116	10
6. Quartette für Streichinstrumente. Komplet. Partitur	13	—	13. Oratorien. Komplet. Partitur	55	—	Klavierausszüge	53	60
7. Für Blasinstrumente. Komplet. Partitur	4	80	14. Geistliche Gesangwerke: Abth. A. Für Solostimmen, Chor und Orchester. Komplet. Partitur	49	20	16. Lieder für Sopran, Alt, Tenor und Bass. Komplet. Partitur	3	30
			Stimmen	74	90	17. Lieder für 4 Männerstimmen. Komplet. Partitur	3	—
			Klavierausszüge	33	40	Stimmen	5	10
						18. Lieder für 2 Singstimmen mit Pfte. Komplet	3	—
						19. Lieder für 1 Singstimme mit Pfte. Komplet	13	—

Preis dieser einzigen vollständigen Partiturausgabe 400 Mark. In eleganten Originalinbanddecken für den Band 2 Mark mehr.